



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

KiTa-Qualitätsgesetz: Sachsen-Anhalt setzt weiter auf Beitragsentlastung und Fachkräftesicherung in KiTas

Sachsen-Anhalt führt die Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur Beitragsentlastung in den Kindertageseinrichtungen (KiTas) verlässlich fort. Dafür hat das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung dem Kabinett heute einen Gesetzentwurf zur Änderung des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) vorgelegt. Danach sollen die bisherigen Qualitätssicherungsmaßnahmen wie u. a. die Förderung der vergüteten Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern sowie die Schulgeldfreiheit für Auszubildende in Erzieher-, Kinderpfleger- und Sozialassistentenberufen verlängert werden. Mehrkindfamilien sollen weiterhin bei den Kostenbeiträgen finanziell entlastet werden. Zudem soll die personelle Stärkung von KiTas mit besonderen pädagogischen Herausforderungen gesetzlich festgelegt und durch Aufnahme der Sprach-KiTas weiter verbessert werden. 255 zusätzliche Vollzeitstellen werden damit vom Land finanziert, um gezielt die Fachkräfte dort zu entlasten, wo die Herausforderungen am stärksten sind.

Familienministerin Petra Grimm-Benne begrüßt die Entscheidung des Kabinetts: „Die Landesregierung will die Beitragsentlastung für Familien fortsetzen. Das ist ein gutes Signal für das Familienland Sachsen-Anhalt. Zudem investieren wir in die pädagogische Arbeit und helfen den Einrichtungen dabei, qualifizierte Fachkräfte für KiTas zu gewinnen und zu halten.“ Ergänzend dazu werde die Schulgeldfreiheit verlängert: „Finanzielle Hürden dürfen auf dem Ausbildungsweg keine Rolle spielen. Mit der Schulgeldfreiheit sorgen wir dafür, dass jede und jeder unabhängig von finanziellen Voraussetzungen eine erzieherische Ausbildung beginnen und erfolgreich abschließen kann.“

Petra Grimm-Benne betont: „Wir stocken das Personal in den KiTas mit besonderen Bedarfen von 150 auf 255 Vollzeitstellen auf. Das Land ermöglicht den Landkreisen und kreisfreien Städten so, die Sprachförderung nahtlos fortzusetzen. Die wertvolle Arbeit der Sprach-KiTas soll erhalten bleiben und die Sprachförderung insbesondere in der Phase des Übergangs von der KiTa in die Grundschule intensiviert werden.“

Zusätzlich zu den im Kabinett vereinbarten gesetzlichen Veränderungen will das Land die Personalausstattung der Kindertageseinrichtungen weiter verbessern und die Fachkräfte entlasten. Mit dem ESF-geförderten Programm „Empowerment für Eltern“ sollen von 2025 bis 2028 ca. 200 weitere pädagogische Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen zum Einsatz kommen. „Wir werden das Personal durch zusätzliche Fachkräfte entlasten, die bei der Elternarbeit unterstützen und somit die Teilhabechancen unabhängig vom Elternhaus verbessern“, so die Ministerin.

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den sozialen Medien über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [Messenger-Dienste](#).

39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de